Zeitschrift: RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen

Herausgeber: Redaktionskollektiv RosaRot

Band: - (2018)

Heft: 55

Artikel: Geboren um zu bleiben

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-816239

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geboren um zu bleiben

von sam

Ich bin die Schweiz, manchmal – und lebe die Schweiz wie alle anderen auch.

Ich gehe über Berge und in mir fliesst die Limmat. Ich fahre über den Vierwaldstättersee und zelte im Jura.

Ich bin die Schweiz, manchmal – aber manchmal werde ich nur von aussen betrachtet und verwandle mich in Oberfläche. Dann trage ich nur Schwarz und die Last des gesamten Kontinents der eigentlich nur zur Hälfte meiner ist Afrika!

So nennen sie alle 55 Länder und verbinden die Vielfalt zu einer Einfalt.

Aber zurück zu mir denn ich bin ich – in erster Linie eine Frau und wäre da nicht dieses Schwarz meiner Haut das immerzu an mir klebt und mich behaftet dann wäre ich einfach nur Schweizerin. Aber manchmal bin ich das eben nicht dann wenn mein neuer weisser Freund mir sagt: «Hey Süsse, so eine hatte ich noch nie mit solchen Haaren und solchen Lippen mit solchen Hüften und solcher Haut. I have never fucked one of you!»

Ich wechsle das Bett im nu und wache auf neben meinem Schwarzen Freund der gleich wie ich hier aufgewachsen ist.
Der gleich denkt und gleich fühlt und er erzählt mir Dinge die sind mir bekannt: «Immer tausend Mal besser sein und tausend Mal netter sein», um zu bestehen in dieser weissen Welt.

Und ich nicke ihm zu:
«Hey Clyde,
hier ist Bonnie!»
Zusammen sind wir
Schwarz
und stark
und stolz.
Wir gegen den Rest der Welt!

Mein Herz beginnt zu pochen «Fuck you all!» In mir ist der Mut von Rosa Parks und die Weisheit von Nelson Mandela. Ich zitiere Martin Luther King und lese Audre Lorde. Ich fühle die ganze Stärke von damals und weiss zu dieser Zeit war alles noch viel viel schlimmer und nicht nur woanders sondern genau hier! Hier in der Schweiz: «Meine Schwarze Freundin erzählt mir Menschen vom Lande seien angefahren um ihren Schwarzen Vater anzuschauen» begaffen der Affen nach dem Zoo auch ausserhalb.

Ich bin die Schweiz, manchmal – ich möchte dieses Land lieben doch fällt es mir schwer dann, wenn ich fühle ich bin nicht erwünscht, wenn ich unter vielen die einzige bin die, die kontrolliert wird –

Du bist nur das «N-Wort» das sitzt tief in mir. Und dann vergrabe ich mich in
James Baldwin's Bücher
und gehe dem nach
woher ich komme
und finde heraus
wohin ich gehe.

Mein Weg führt mich über den schwarzen Kontinent zurück.

Ich bin die Schweiz, immer in der bin ich geboren in der bin ich gewachsen

in der möchte ich bleiben.

Genau ich bleibe!

Denn das ist mein Ort und meine Heimat und in diese Heimat gehören noch hunderttausend andere, die genau das Selbe fühlen.

Wir sind die Schweiz.